



Weihnachten 2015

Howdy Thomas!!

Was schenkt man einem Cowboy, der bereits unzählige Hüte, Stiefel, Sporen, sowie sämtliche Pferdeartikel und natürlich ein absolutes Traumpferd besitzt...?

"Einen schönen gemeinsamen Abend", war die erste Antwort. Doch an schönen gemeinsamen Abenden mangelt es uns nicht.

Dieses Jahr hat sich so vieles bei dir getan, lieber Thomas. Du warst mutig genug um die "Neuen" aufzunehmen. Natürlich ist es nicht einfach emanzipierten Frauen und chaotischen Männern das Westernreiten beizubringen! Manchmal fragen wir uns wie viele graue Haare du durch uns noch bekommst...

Wir danken dir für deine Geduld, die tolle Zeit, die vielen wunderbaren Tipps, die braven Pferde... Hören wir an dieser Stelle lieber auf bevor es in's Schleimen übergeht!

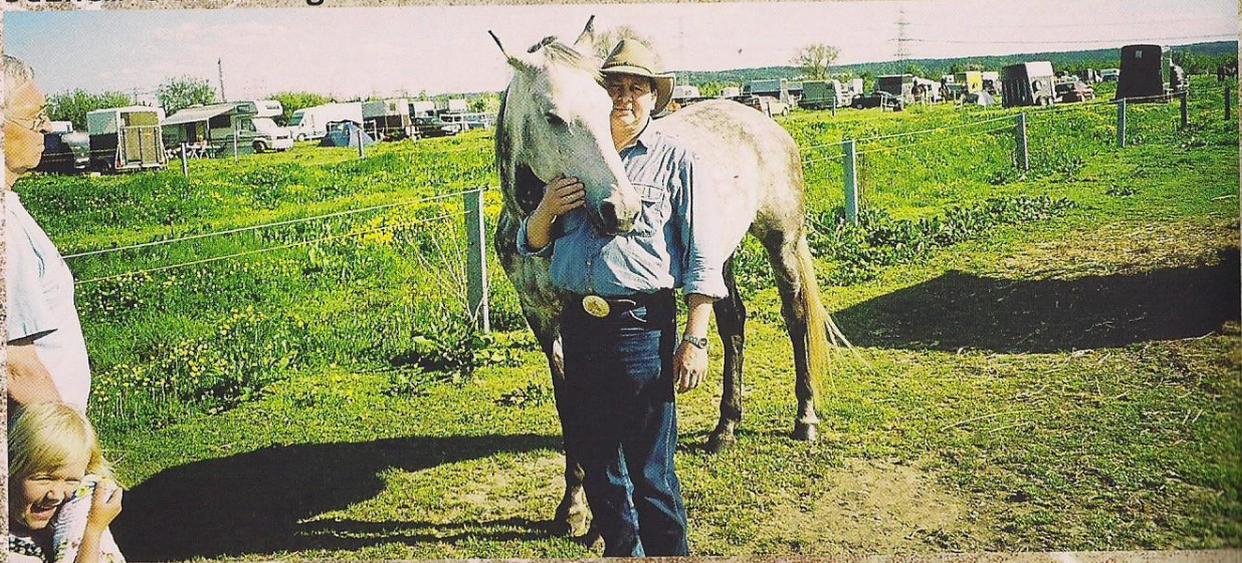
**VIELEN DANK & ALLES LIEBE FÜR DAS KOMMENDE JAHR!**

Deine Cowgirls & Cowboys

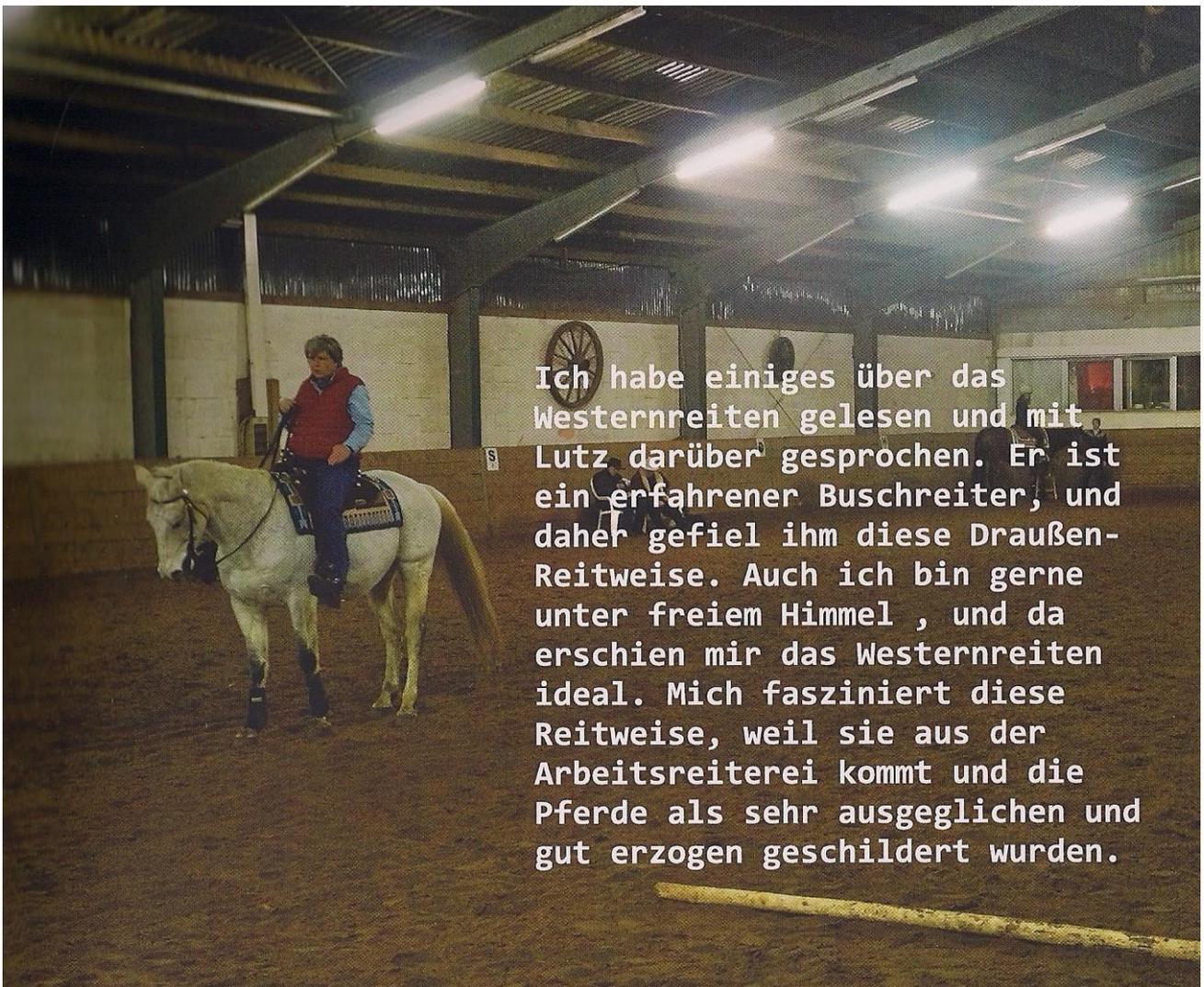


## Wie Lutz und ich zur Westernreiterei kamen

Was Reiten angeht, so bin ich eine Spät-Wiedereinsteigerin. Im zarten Alter von 47 Jahren habe ich mich entschlossen, Westernreiten zu lernen, nachdem ich fast zwei Jahre in einer konventionellen Reitschule geritten war. Das hatte mir aber nicht gefallen, und so hörte ich damit in den Neunziger Jahren auf. Pferde haben mich aber nie los gelassen, auch deshalb nicht, weil Lutz ein Pferd hatte und ich ihn oft zu seinem Stall begleitet habe.



Ich habe einiges über das Westernreiten gelesen und mit Lutz darüber gesprochen. Er ist ein erfahrener Buschreiter, und daher gefiel ihm diese Draußen-Reitweise. Auch ich bin gerne unter freiem Himmel, und da erschien mir das Westernreiten ideal. Mich fasziniert diese Reitweise, weil sie aus der Arbeitsreiterei kommt und die Pferde als sehr ausgeglichen und gut erzogen geschildert wurden.





Nur: Wo jetzt einen Stall finden, in dem man Westernreiten lernen kann? Das war auch in Hamburg gar nicht so einfach. Wir schrieben das Jahr 2006, und im "Reiter-Guide Hamburg" fand ich den Deichhof in Moorburg. Ich rief bei der Betreiberin Angelika an, und sie gab mir Thomas Handy-Nummer. Thomas klang sehr freundlich am Telefon, und schnell war ein Termin für einen Einsteiger-Kurs gefunden. So meldete ich Lutz und mich an.

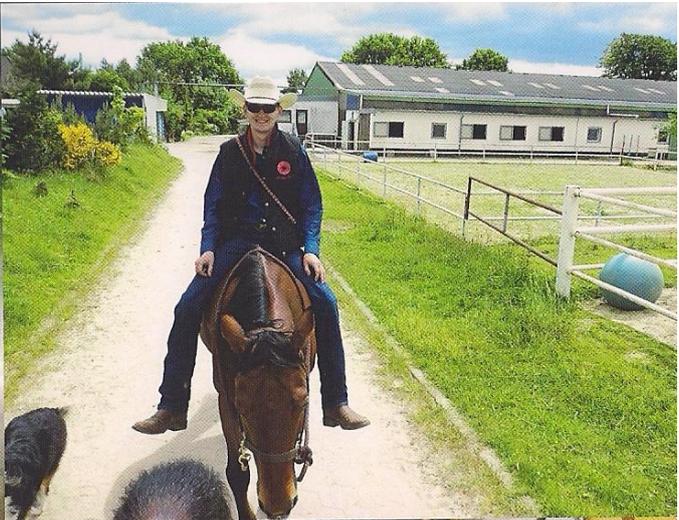
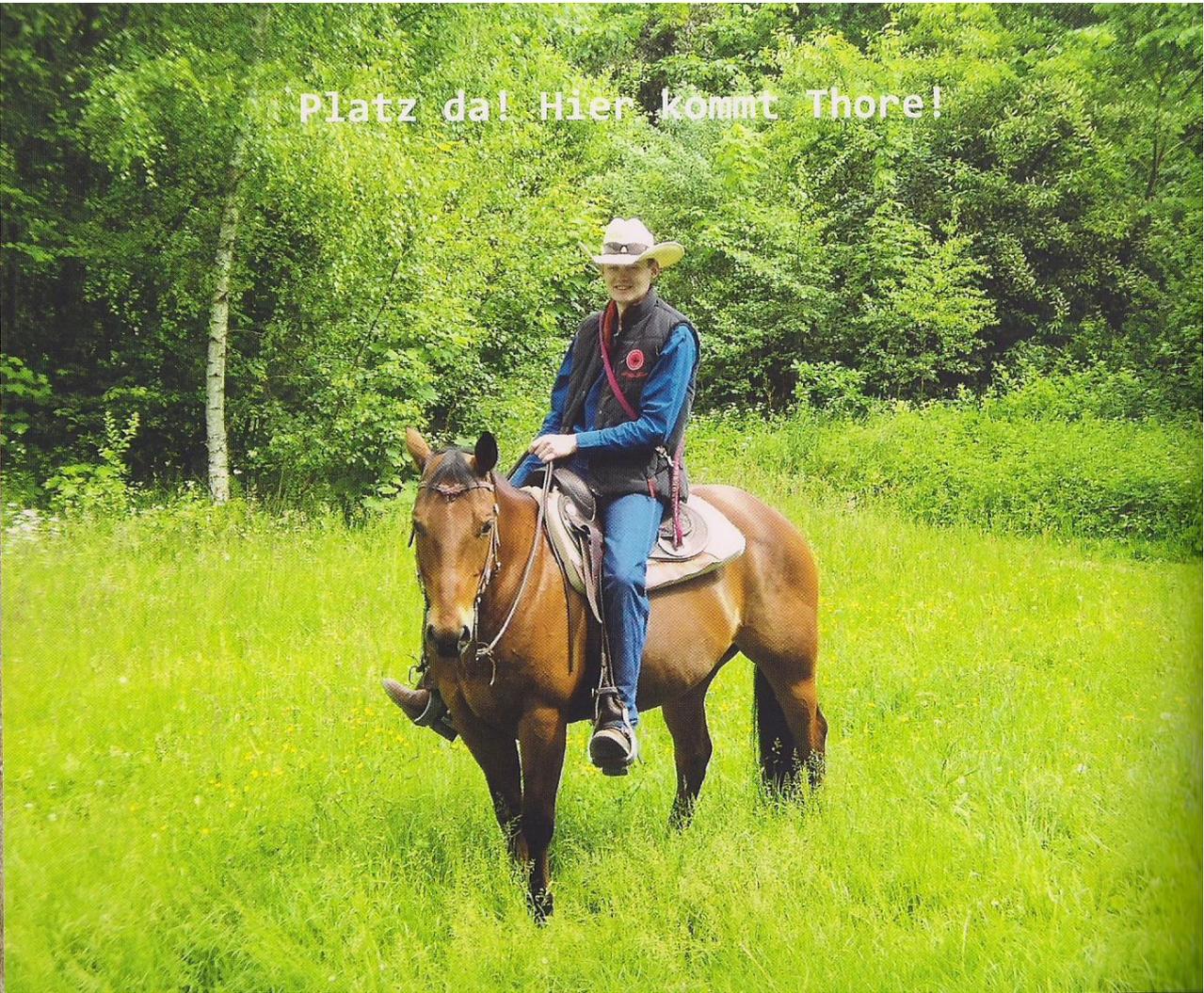
Es wurde nicht zu viel versprochen. Thomas` Pferde waren ausgesprochen freundlich und geduldig, und so bin ich trotz einiger Misserfolge am Anfang- ich habe im ersten Lehrgang nur einen Galoppsprung hingekriegt und wollte den zweiten Tag gar nicht wiederkommen- drangeblieben. Lutz und ich haben dann regelmäßig bei Thomas Unterricht genommen und im Laufe der Zeit zahlreiche Wochenendkurse besucht. Die Urkunden haben wir immer noch.



Johnny war immer mein Lieblingspferd. Nach einem Jahr Unterricht habe ich ihn von Thomas gekauft und es nie bereut.

Ruth

Platz da! Hier kommt Thore!



## Wie der Zufall so Spielt

Da hatte ich nun seit einigen Monaten eine Reitbeteiligung auf einem Westernpferd, Sam. Und dann hat es einen Sehnenanriss, war also auf lange Sicht nicht mehr reitbar. Da erzählte Andrea mir von ihrem Reitlehrer. Schon zwei Tage später saß ich auf Cody und mußte feststellen "Du kannst ja gar nichts, nicht einmal gerade aus reiten".

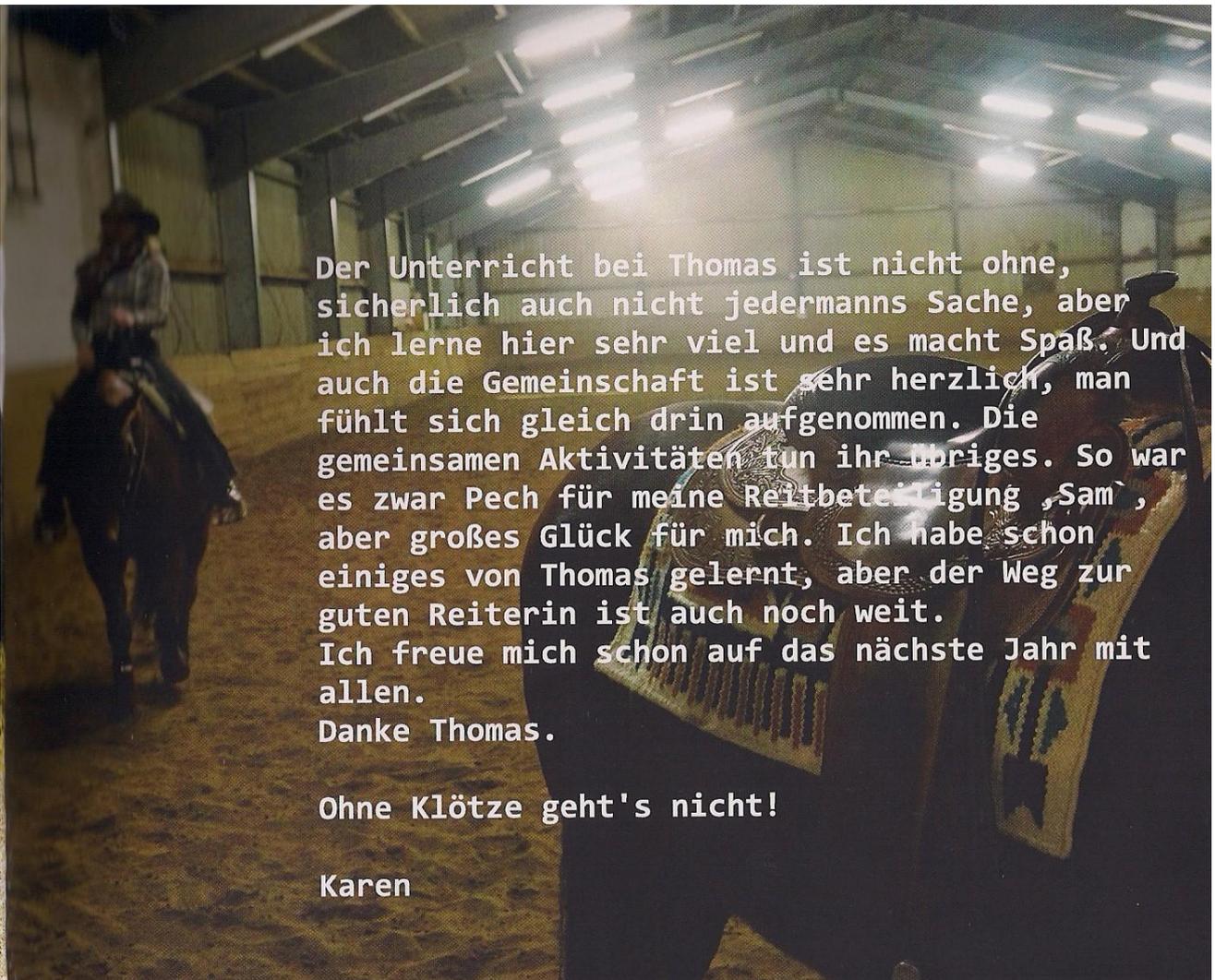
Die Ernüchterung war groß, aber zum Glück war ich dann doch nicht zu ungeschickt, sodass mich Thomas trotz Allem in seine Truppe Reitschüler aufgenommen hat. Anfangs hatte ich noch abwechselnd Unterricht auf Cody und auf Oscar. Das war eine Berg- und Talfahrt, einmal klappt nichts, dann wieder doch, dann wieder nichts...



Der Unterricht bei Thomas ist nicht ohne, sicherlich auch nicht jedermanns Sache, aber ich lerne hier sehr viel und es macht Spaß. Und auch die Gemeinschaft ist sehr herzlich, man fühlt sich gleich drin aufgenommen. Die gemeinsamen Aktivitäten tun ihr Übriges. So war es zwar Pech für meine Reitbeteiligung „Sam“, aber großes Glück für mich. Ich habe schon einiges von Thomas gelernt, aber der Weg zur guten Reiterin ist auch noch weit. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr mit allen.  
Danke Thomas.

**Ohne Klötze geht's nicht!**

**Karen**



Lieber Thomas,

nun bin ich schon seit Februar bei dir und auch wenn ich hin und wieder kurz vorm Verzweifeln war (du wahrscheinlich auch), bereue ich es keine Sekunde. Als Viola und ich damals von dir hörten, konnten wir unser Glück kaum fassen. Endlich einen Cowboy treffen! Auf richtigen Westernpferden reiten! Yihaaa!



Noch am selben Abend wurde sich Videos über das Aufsteigen, den Sitz, die Lenkung angesehen... Am Valentinstag kamen wir in den Stall und wurden mit Rosen und einer kleinen Flasche Sekt begrüßt. Besser geht's wohl kaum!

Natürlich war alles am Anfang schwer und es gibt noch so vieles zu lernen.

War wenn ich zurückblicke bin ich dir einfach nur dankbar. Dankbar für den Schritt den ich nur wegen dir und Cody machen konnte. Und für dein Vertrauen

A photograph of a man wearing a cowboy hat and dark clothing, riding a dark horse in an indoor arena. The arena has a sandy floor and wooden walls. There are several orange traffic cones on the floor. The lighting is bright, coming from overhead fixtures.

Erinnerst du dich noch an meine Anfänge und die "Reiterkleidung"? Schrecklich oder? Wenn man heute bei mir Zuhause ist kann man sich vor Westerndeko kaum retten! Und shoppen? Es wird nur noch das gekauft was sinnvoll ist... Oder Fransen hat!

Ich bin sehr gespannt auf alles was noch kommt.

Mareike

Reiten das macht Spaß,  
manchmal geb' ich richtig Gas.

Vor dem Unterricht ein Gläschen Sekt,  
dass macht das Reiten erst perfekt.

Hacken runter, Brustbein raus,  
nur so sieht es richtig aus.



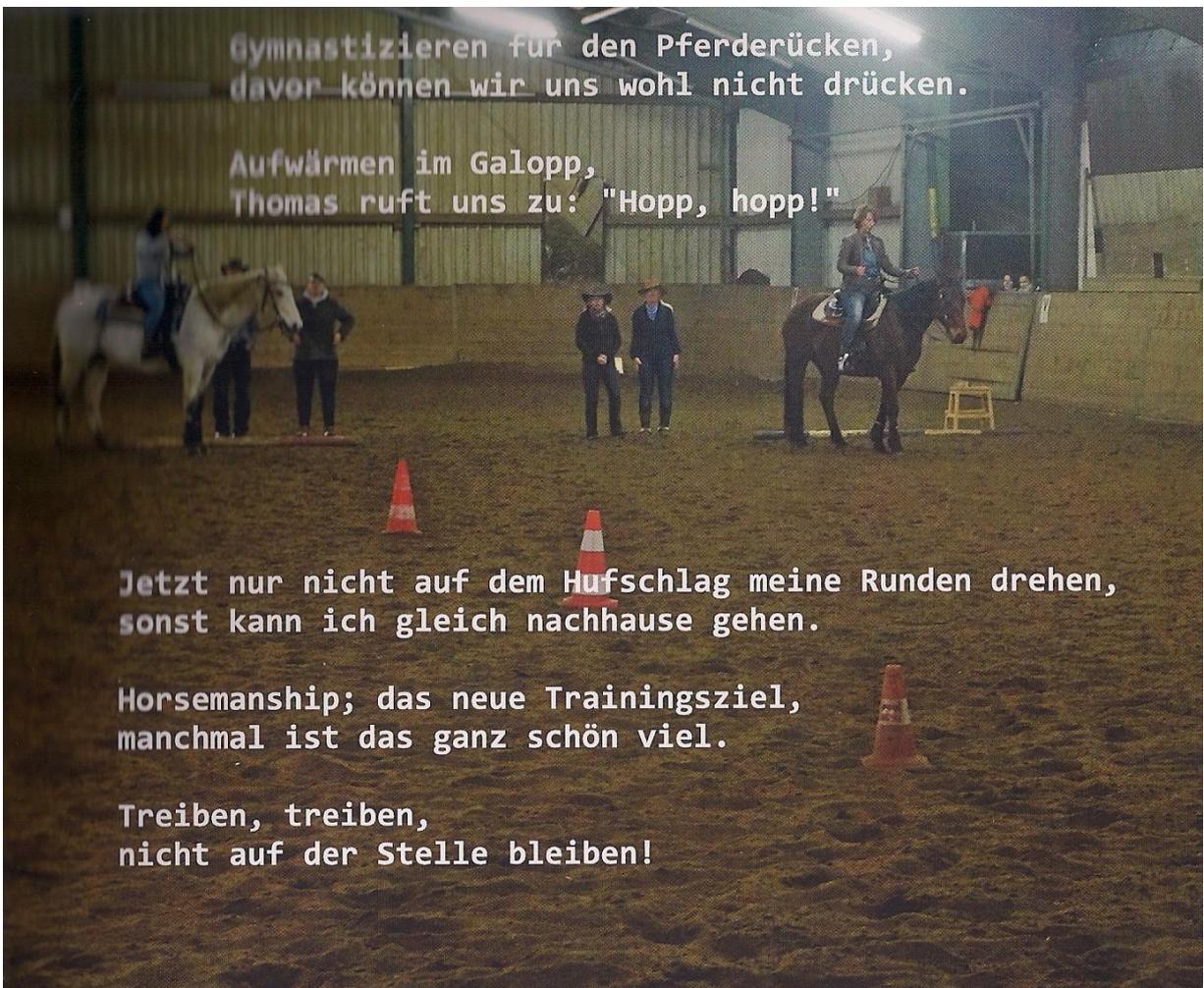
Gymnastizieren für den Pferderücken,  
davor können wir uns wohl nicht drücken.

Aufwärmen im Galopp,  
Thomas ruft uns zu: "Hopp, hopp!"

Jetzt nur nicht auf dem Hufschlag meine Runden drehen,  
sonst kann ich gleich nachhause gehen.

Horsemanship; das neue Trainingsziel,  
manchmal ist das ganz schön viel.

Treiben, treiben,  
nicht auf der Stelle bleiben!





Von der Trainerbank ein lobendes Wort,  
so geht die Stunde lustig fort.

Locker sollen die Zügel sein,  
und der Zirkel nicht zu klein.

Statt an Kreise an ein 8-Eck denken,  
und die Pferde auch so lenken.

Und bitte nicht am Zügel zieh'n,  
sonst ist die Übung gleich dahin.

Das Wort "ABER" wird von Thomas nicht gern gehört  
weil das seinen Ablauf stört.

Sich ein Herz fassen und  
dem Pferd nichts durchgehen lassen.



Winterspiele...  
kann Thomas wirklich viele

es wird die Weihnachtsfeier ein schönes Fest,  
dass keine Wünsche übrig lässt.

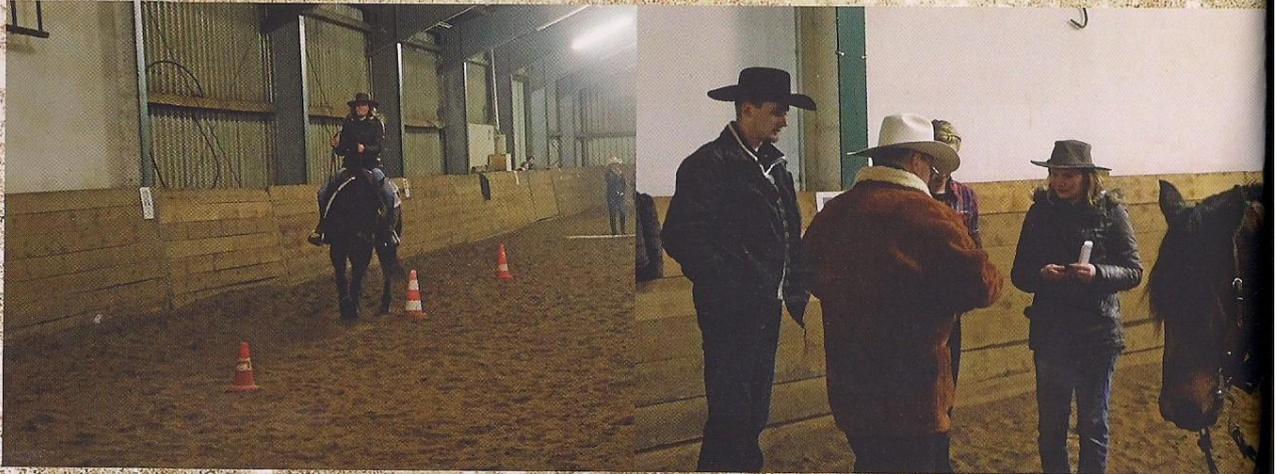
als Belohnung Äpfel und Möhren,  
so kann man die Pferde betören.

Für uns im Stübchen Bier und Wein,  
ach, so schön kann reiten sein!

Andrea & Gundula

Lieber Thomas,

ich habe schon lange vom Westernreiten geträumt und in den vergangenen Jahren immer mal nach Möglichkeiten in unserer Umgebung gesucht. Bis der Tag kam als wir (Reike & ich) das erste mal auf Cody und Oscar saßen und dich und Thore kennen gelernt haben. An diesem Tag hatte ich das Gefühl, dass ich überhaupt nicht reiten kann und das erste mal auf einem Pferd sitze, ich kam mir wie ein kompletter Reitanfänger vor, das war im ersten Moment wirklich ein bisschen deprimierend.



Dann wurde mir einfach bewusst, dass Westernreiten ja tatsächlich so komplett anders ist als Englisches reiten und sehr viel mehr Spaß macht! Nach ein paar Monaten Pause bin ich jetzt wieder super glücklich bei dir Westernreiten zu lernen und dein tolles Pferd "Cody" reiten zu dürfen! :)

Ich freue mich auf das nächste Jahr mit dir und all die Herausforderungen die auf mich warten.

P.S.: Ich hoffe du ärgerst dich nicht zu doll über mich im Unterricht :)

Viola



Lieber Thomas,  
mit dem Westernreiten anzufangen war genau die richtige Entscheidung. Im letzten Jahr konnte ich so viel dazu lernen- vielen Dank dafür! Ich wünsche dir frohe Weihnachten und freue mich auf viele weitere Abenteuer im nächsten Jahr!

Deine Mona

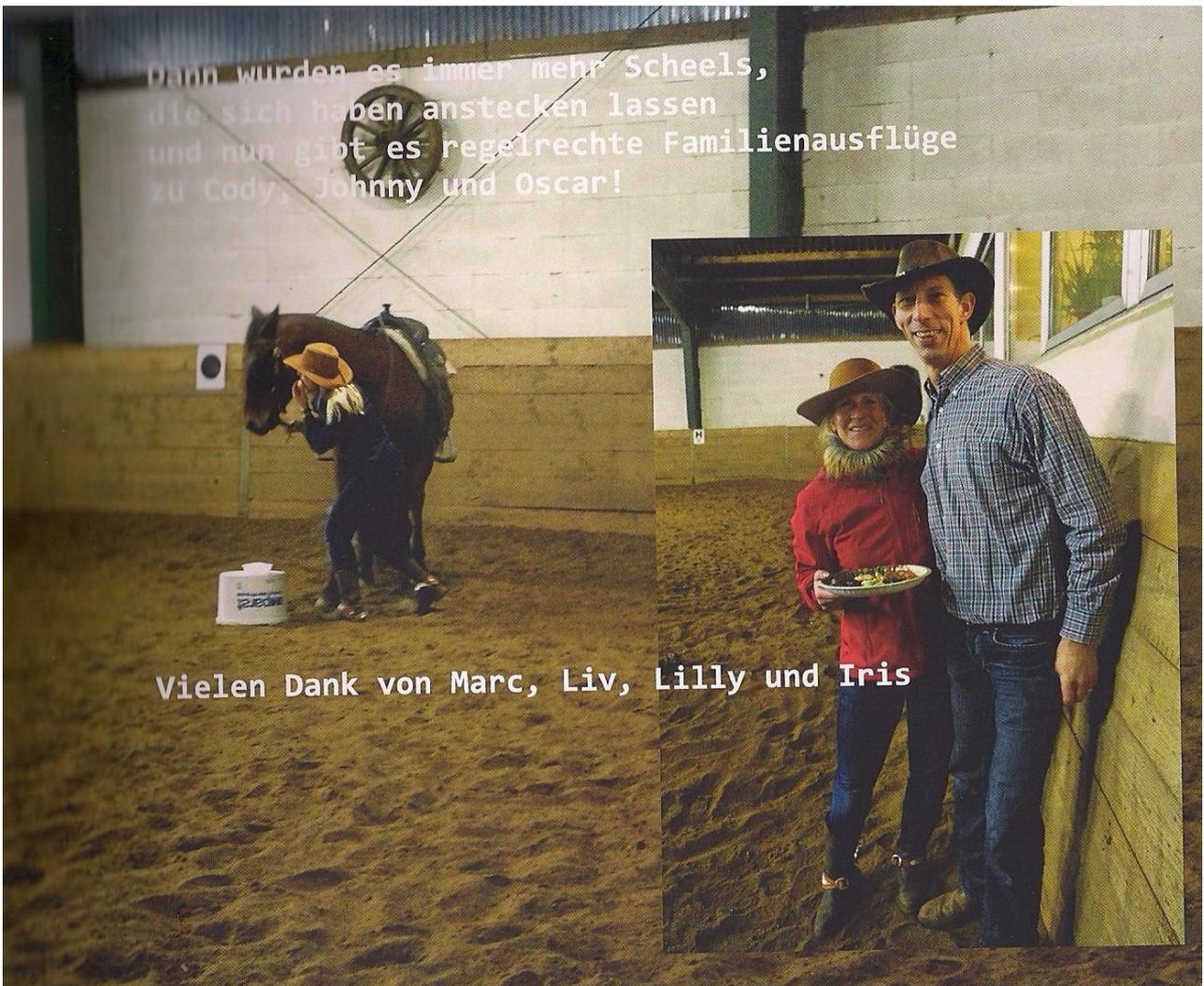


Westernreiten ohne eigenes Pferd,  
das schien fast unmöglich,  
bis die "Saunakonnektion" Thomas ins Spiel brachte  
und ich den Eignungstest bei ihm bestanden hatte...



Dann wurden es immer mehr Scheels,  
die sich haben anstecken lassen  
und nun gibt es regelrechte Familienausflüge  
zu Cody, Johnny und Oscar!

Vielen Dank von Marc, Liv, Lilly und Iris





Howdy Thomas,

Frohe Weihnachten von mir, dem Neuzugang :)  
Ich freue mich seit Ewigkeiten wieder 2 mal die  
Woche auf dem Pferd zu sitzen und habe schon  
jetzt das Gefühl: hier bin ich gut aufgehoben!



Danke für den tollen  
Start und auf viele  
weitere lustige Runden,  
mit und ohne Jubi!

Lass es dir gut gehen,

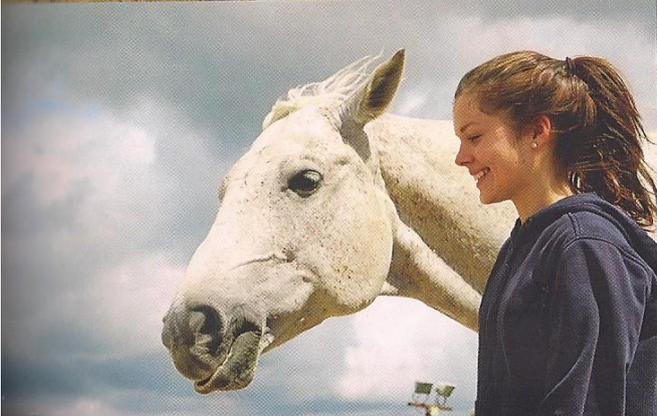
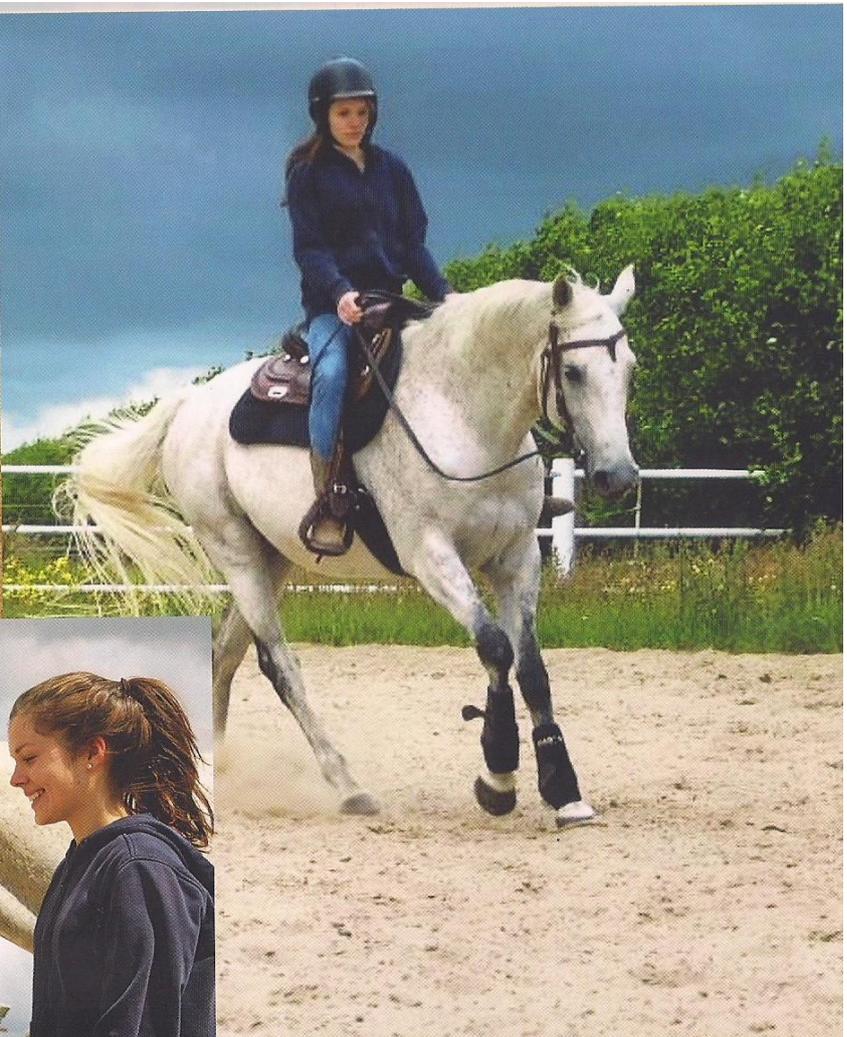
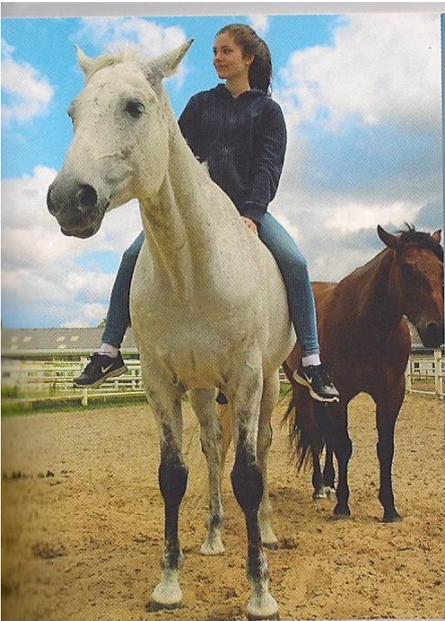
Annika

Lieber Thomas,  
unglaublich, wie die Zeit verfliegt!  
Ich kann mich noch daran erinnern, wie ich am  
15. Juli 2012 meine erste Reitstunde bei dir  
hatte- das Westernreiten hat mich schon immer  
fasziniert und ich war und bin wirklich  
glücklich, es von dir beigebracht zu bekommen!  
Auch, wenn ich nicht so viel Zeit dafür habe,  
wie ich es eigentlich möchte.



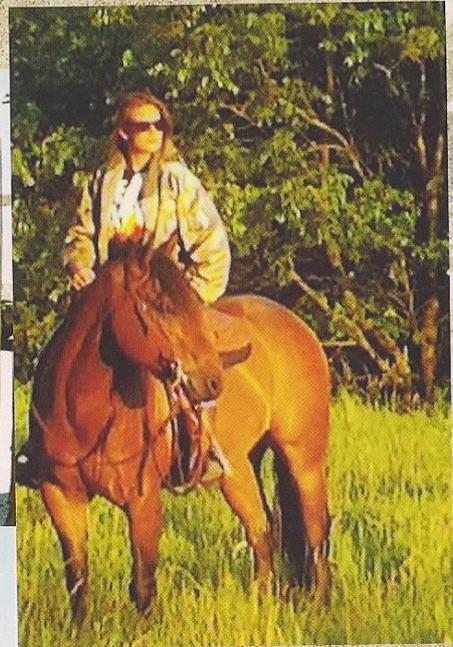
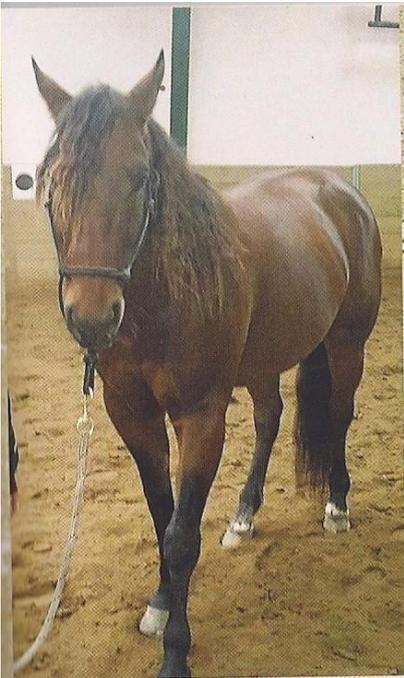
Ich danke dir, für die wunderbare Zeit, die ich  
durch dich und somit auch das Westernreiten erleben  
durfte und freue mich auf viele weitere Erfahrungen  
und Erlebnisse im neuen Jahr!  
Ich wünsche dir frohe Weihnachten und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr,

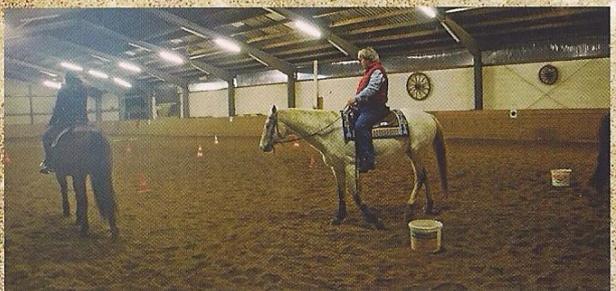
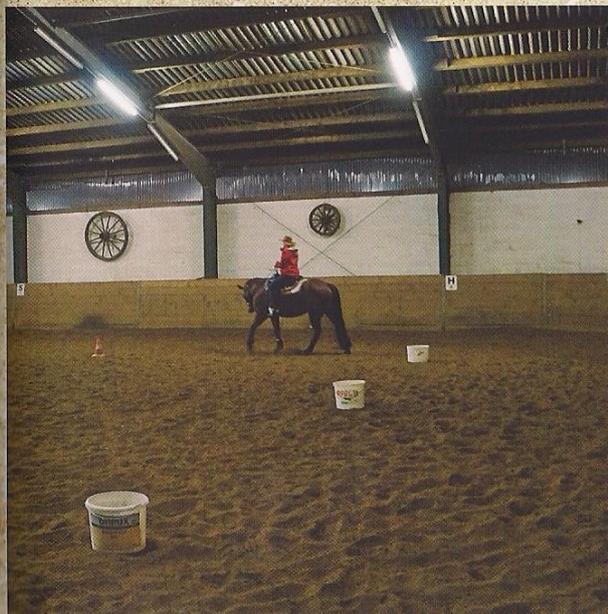
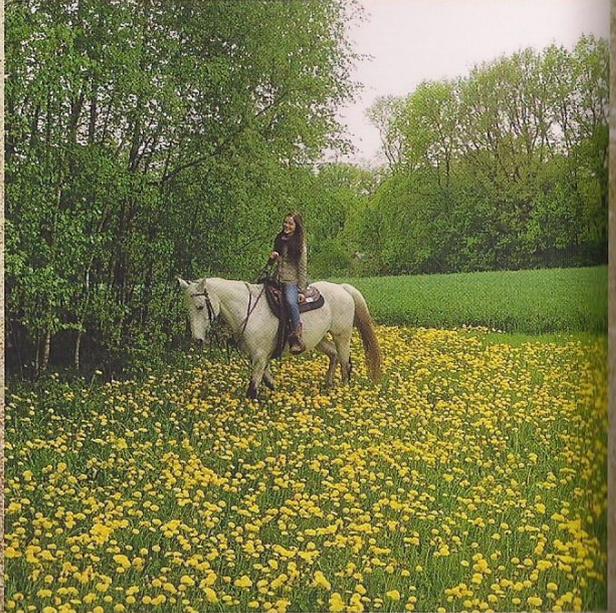
deine Amy

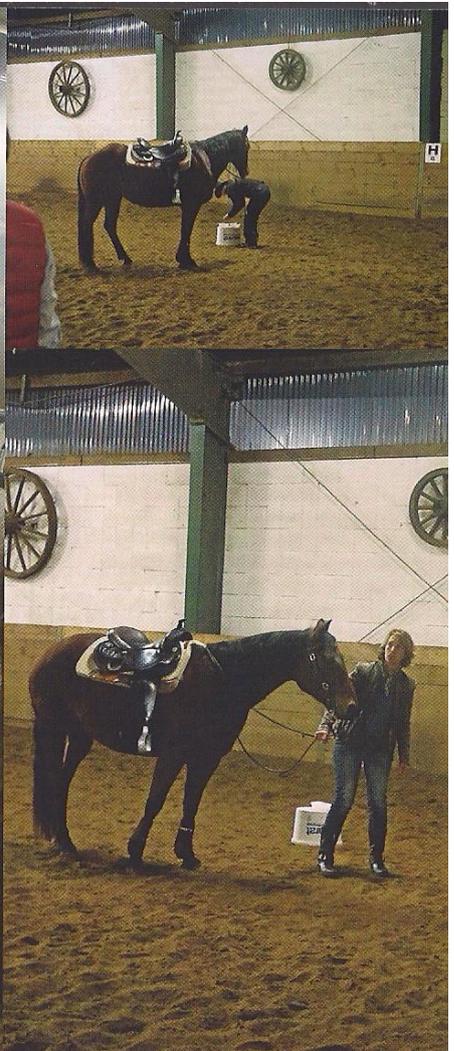
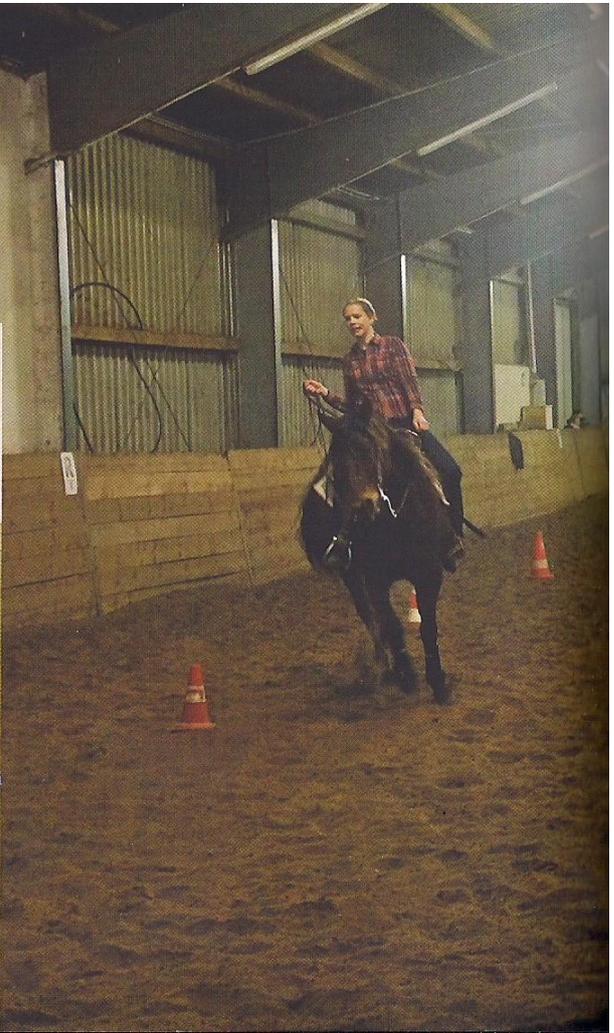
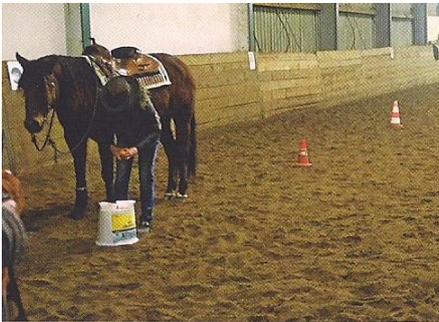


Tolle Frau,  
Tolles Perd...

Hier kommt Pia's Seite!!









Auf  
2016!!

